



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

**Die stadtbekannteste Dame hat einen Skandal ausgelöst**

**18.09.2008**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.31.61

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-18187](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-18187)

Do i: 18.2.08

AT-DAI 1.3.131.61

Die anscheinend Stadtbe-  
kante Dame hat einen  
Skandal ausgelöst.

Zunächst schon damit,  
dass sie damit überhäuft  
einem drastisch geschlossenen  
Gewellschaft betritt.

Darunter schon die  
Reinheitsvorschriften der  
pharisäischen Geweche.

Und dann die Salbung  
- sie erfolgt aus Dank-  
barkeit gegen die Offen-  
barung des Jesus erhaltenen  
Linden und Vergebung.

Das wohlriechende Öl-  
ist kostbares Parfüm, kostet  
ein Hirdingew. Hat es für  
Brats anstellung gekost?

Unglaublich ist, dass die  
Jesus berührt. Sie wagt  
dabei vor Frauen, die ihm  
mehr ihr Kapital Leben  
eine Hoffnung erhält.

Aber es ist einfach ein-  
möglich, dass sie Jesus  
berührt. Es widerspricht  
auch allen Sitten, dass sie  
ihre Haar auflöst. Das ist  
in der Öffentlichkeit ver-  
pönt wie im Jtland.

Es ist also alles zusammen  
neue in angesehenen  
Skandal.

Und diesen Rabbi von  
Nazareth regt das über-  
haupt nicht auf. Und  
er müsste doch wissen,  
was mit dieser Frau los  
ist.

Es war notwendig so,  
daß die damalige  
Männereigenschaft  
an solchen Frauen scheitern  
sahen ein gerichtetes  
Mordanschuldtrag.  
Da waren die aus irgend  
einem Grund vom Mann  
verstoßenen Frauen, die  
im sozialen Nichts lau-  
deten. Und da gab es  
die Witwen, die auch  
sehr oft in bitterer Ar-  
mut lebten. Und die  
moralische Verachtung  
galt ja nur den Frauen,  
nicht den Männern,  
die sie ausnutzten.

Es ist wie heute in  
Teheran, wo die Mullahen  
die Frauen streng nach  
der Scharia diszipliniert.  
wären. In keiner Stadt  
der Welt gibt es mehr  
Prostituierte als in  
Teheran.

Das sind die sozialen  
Hintergründe. Und  
Jesus verdeutlicht die  
Frauen und stellt wieder  
einmal klar, daß eine  
Umkehr an einem sol-  
chen Milieu eine der  
größten menschlichen  
Leistungen ist, und daß  
gott lieblich nur mit  
dem Maß der Liebe  
wird.